# 10 ethische KI-Fragen 2026: Von Prinzipien zu festen Fristen

**Ausgabe:** 2026/27 · Deutsch · v1.0 · 22. Oktober 2026

*Die zehn Fragen, die wir 2024 beschrieben haben, sind geblieben. Für die meisten gibt es inzwischen ein Rechtsdatum, eine messbare Kontrolle oder veröffentlichte Belege. Hier lesen Sie, was sich geändert hat und was Sie jeweils tun können.*

---

## Von der Ethik-Checkliste zum Zeitplan

2024 haben wir KI-Ethik in diesem Beitrag als Prinzipien beschrieben: Sicherheit, Datenschutz, Erklärbarkeit, Vermeidung von Verzerrungen und Kalibrierung. Diese Prinzipien gelten weiter. Neu ist, dass viele von ihnen jetzt an Anwendungsdaten gebunden sind. Die KI-Verordnung der EU in der Fassung des Digital-Omnibus (Verordnung (EU) 2026/1744, in Kraft seit 27. Juli 2026) gibt einen klaren Zeitplan vor:

- **Seit 2. Februar 2025:** Die verbotenen Praktiken gelten, darunter Social Scoring sowie Emotionserkennung am Arbeitsplatz und in Bildungseinrichtungen (mit Ausnahmen aus medizinischen und Sicherheitsgründen).
- **Seit 27. Juli 2026:** Die überarbeitete Pflicht zur KI-Kompetenz. Anbieter und Betreiber müssen Maßnahmen zur Förderung der KI-Kompetenz ergreifen; ein bestimmtes Niveau einzelner Personen wird nicht verlangt.
- **Seit 2. August 2026:** Die Transparenzpflichten nach Artikel 50, etwa der Hinweis, dass Menschen mit einem KI-System interagieren.
- **2. Dezember 2026:** Maschinenlesbare Kennzeichnung synthetischer Inhalte für generative Systeme, die bereits auf dem Markt sind, und ein neues Verbot von KI-Systemen, die nicht einvernehmliche intime Darstellungen oder Darstellungen sexuellen Kindesmissbrauchs erzeugen.
- **2. Dezember 2027:** Pflichten für Hochrisiko-Anwendungen nach Anhang III, darunter Beschäftigung, Kredit, Versicherung, Bildung und öffentliche Leistungen.
- **2. August 2028:** Hochrisiko-Pflichten für KI in regulierten Produkten (Anhang I).

Außerhalb der EU unterscheiden sich die Daten, die Richtung ist dieselbe. Koreas AI Basic Act gilt seit 22. Januar 2026; Regeln zu automatisierten Entscheidungen in Colorado und Kalifornien gelten ab 1. Januar 2027. Die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte ist die Regel, die die meisten Rechtsordnungen teilen.

## Auch die Technik darunter hat sich verändert

Ethische Kontrollen müssen mit einem schnelleren Technologie-Stack Schritt halten. Unternehmen arbeiten standardmäßig mit mehreren Modellen: 81% der großen Unternehmen nutzen drei oder mehr Modellfamilien (a16z, Januar 2026). Modelle wechseln zudem schnell. OpenAI schaltet die Versionen von GPT-4o und GPT-4.1 am 14. Januar 2027 ab, Anthropic stellt Claude Sonnet 4.5 am 30. November 2026 ein, rund 14 Monate nach dem Start. Jeder Modellwechsel ist ein Moment, in dem ein Fairness-Test, eine Genauigkeitsprüfung oder eine dokumentierte Entscheidung unbemerkt veralten kann.

## Die zehn Fragen, aktualisiert

**1. Urheberrecht und Trainingsdaten.** Das rechtliche Bild ist klarer, aber nicht abgeschlossen. Die Pflichten für KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck gelten seit 2. August 2025; die Kommission kann Anbieter ab 2. August 2026 mit Bußgeldern belegen. Den GPAI-Verhaltenskodex (Juli 2025) mit eigenem Urheberrechtskapitel haben unter anderem Amazon, Anthropic, Google, IBM, Microsoft, Mistral AI und OpenAI unterzeichnet. Im Vereinigten Königreich entschied der High Court am 4. November 2025 im Fall *Getty Images v Stability AI*; Getty

hatte seine primären Verletzungsansprüche im Verfahren fallen gelassen und gewann nur „äußerst begrenzte“ markenrechtliche Punkte. *Praxis:* Fragen Sie Anbieter, ob sie den Kodex unterzeichnet haben, und prüfen Sie Rechte und Lizenzbedingungen für jedes Werkzeug, das Inhalte erzeugt.

**2. Biometrische Identifizierung.** Biometrische Echtzeit-Fernidentifizierung im öffentlichen Raum zu Strafverfolgungszwecken ist in der EU mit engen Ausnahmen verboten, ebenso das ungezielte Auslesen von Gesichtsbildern. *Praxis:* Führen Sie jede biometrische Anwendung in Ihrem KI-Inventar und klären Sie die Rechtsgrundlage vor dem Einsatz.

**3. Deepfakes und synthetische Medien.** Ab 2. Dezember 2026 ist die maschinenlesbare Kennzeichnung in der EU auch für bereits verfügbare generative Systeme Pflicht. China verlangt sichtbare und in Metadaten eingebettete Kennzeichen seit 1. September 2025, Indien seit 20. Februar 2026. Unser Beitrag zu synthetischen Gesichtern und Stimmen vertieft das Thema.

**4. KI-gestützter Betrug und Cyberangriffe.** Cybervorfälle sind im fünften Jahr in Folge das größte Geschäftsrisiko (42% der Nennungen), KI sprang im Allianz Risk Barometer 2026 von Platz zehn auf Platz zwei (32%). Schatten-KI spielt bei Sicherheitsvorfällen in etwa jedem fünften Unternehmen eine Rolle (IBM, via Help Net Security). *Praxis:* Machen Sie Schatten-KI über ein Inventar sichtbar und bieten Sie Beschäftigten eine freigegebene Alternative.

**5. Verantwortung, wenn sich Systeme ändern.** Kurze Modellzyklen bedeuten: Verantwortung gehört zu einer benannten Person, nicht zum ursprünglichen Projektteam. *Praxis:* Halten Sie fest, welche Modellversion jedes System nutzt, und wiederholen Sie Qualitäts- und Fairness-Prüfungen vor jedem Wechsel.

**6. Arbeit und Beschäftigte.** Gemessene Effekte sind real, aber spezifisch. Im Kundenservice steigerte ein generativer KI-Assistent die gelösten Anfragen pro Stunde um 14% im Schnitt und um 34% bei weniger erfahrenen Kräften (NBER). In einem Feldexperiment mit rund 70.000 Bewerbenden erhöhten KI-geführte Interviews die Arbeitsaufnahmen um 18% (Erasmus). Rekrutierung und Personalsteuerung sind ab 2. Dezember 2027 Anwendungen nach Anhang III; Italiens KI-Gesetz verpflichtet Arbeitgeber bereits, Beschäftigte über KI-Einsatz zu informieren. *Praxis:* Beziehen Sie Beschäftigte und Betriebsrat von Anfang an ein und legen Sie vorab fest, wofür frei werdende Kapazität genutzt wird.

**7. Genauigkeit in Recht und Justiz.** Studien berichten Halluzinationsraten von 17–33% bei juristischen Recherchewerkzeugen (LLRX, Februar 2026). Die Rechtspflege ist ein Bereich nach Anhang III. *Praxis:* Verlangen Sie Quellenangaben und menschliche Prüfung für jede Ausgabe, die Rechte berührt.

**8. Gesundheitswesen.** 81% der US-Ärztinnen und -Ärzte nutzen KI, überwiegend für Dokumentation (AMA, März 2026). KI in Medizinprodukten fällt unter Anhang I, mit Pflichten aus der KI-Verordnung ab 2. August 2028. *Praxis:* Wählen Sie Werkzeuge nach dokumentierter Validierung und Datenverarbeitung und messen Sie die gewonnene ärztliche Zeit.

**9. Automatisierte Entscheidungen in Verwaltung und Kreditvergabe.** US-Bundesbehörden meldeten 2025 insgesamt 3.611 KI-Anwendungsfälle, davon 445 mit hoher Wirkung, nach 1.757 im Jahr 2024 (OMB-Inventar). Kreditwürdigkeitsprüfung und Zugang zu öffentlichen Leistungen sind Anwendungen nach Anhang III. Colorados SB 26-189 verlangt ab 1. Januar 2027 eine Vorabinformation, eine Begründung binnen 30 Tagen nach einer nachteiligen Entscheidung und menschliche Überprüfung, wo wirtschaftlich zumutbar. *Praxis:* Erfassen Sie jede automatisierte Entscheidung über Menschen und bereiten Sie Hinweise und einen Widerspruchsweg vor.

**10. Überwachung und Social Scoring.** Social Scoring ist in der EU verboten, ebenso Emotionserkennung am Arbeitsplatz und in der Bildung, jeweils seit Februar 2025. *Praxis:* Prüfen Sie Monitoring- und Analysewerkzeuge gegen diese Verbote, auch Funktionen, die durch Anbieter-Updates hinzukommen.

## Wie gute Praxis heute aussieht

Drei Praktiken machen die zehn Fragen beherrschbar:

- **Ein KI-Inventar.** Erfassen Sie jedes System mit Modellversion, verantwortlicher Person, Verwendungszweck und der frühesten Frist, die in jeder Ihrer Rechtsordnungen gilt.

- **Dokumentierte Anbieterfakten.** Lassen Sie sich Hosting-Region, Trainingsnutzung Ihrer Daten, Aufbewahrung und Ausstiegsbedingungen schriftlich bestätigen. In der Studie zum Good AI Prisma dokumentierten nur 10 von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice öffentlich sowohl eine EU-Hosting-Option als auch Grenzen für das Training mit Kundendaten: 8 schließen Training aus, 2 trainieren nur mit Opt-in-Einwilligung (Welle 1; Anbieterinformationen geprüft am 19.–20. Oktober 2026).
- **Gemessene Pilotprojekte.** Vereinbaren Sie vor dem Start eine Ausgangsbasis, eine Erfolgsschwelle und eine Abbruchbedingung. Standards helfen dabei: Bis Ende 2025 waren weltweit 271 Zertifikate nach ISO/IEC 42001 für KI-Managementsysteme ausgestellt (ISO Survey, via DQS).

> **Was Sie jetzt entscheiden sollten** - Bauen oder aktualisieren Sie Ihr KI-Inventar und ordnen Sie jedem System seine früheste Frist zu: 2. Dezember 2026, 1. Januar 2027 oder 2. Dezember 2027. - Benennen Sie für jedes System eine verantwortliche Person, die Qualität und Fairness bei jedem Modellwechsel neu prüft. - Schreiben Sie die vier Anbieterfakten (Hosting, Trainingsnutzung, Aufbewahrung, Ausstieg) in jeden neuen Vertrag und jede Verlängerung.

Die vollständige Evidenzbasis, einschließlich des Regulierungsfahrplans für mehr als 30 Volkswirtschaften, finden Sie in der Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 unter ethority.ai/ai-prism-study.

## Quellen


- Verordnung (EU) 2026/1744 (Digital-Omnibus zur KI): https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2026/1744/oj/eng
- Lewis Silkin, The Digital Omnibus on AI enters into force today (27.07.2026): https://www.lewissilkin.com/en/insights/2026/07/27/the-digital-omnibus-on-ai-enters-into-force-today-102nedo
- nicfab, Digital Omnibus on AI im Amtsblatt: https://www.nicfab.eu/en/posts/digital-omnibus-ai-official-journal/
- Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung): https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/1689/oj
- Europäische Kommission, GPAI-Verhaltenskodex: https://digital-strategy.ec.europa.eu/policies/contents-code-gpai
- Cleary Gottlieb, Getty Images v Stability AI (Nov. 2025): https://www.clearygottlieb.com/news-and-insights/publication-listing/uk-high-court-issues-landmark-ruling-in-getty-images-v-stability-ai
- a16z, Enterprise-KI-Umfrage (Jan. 2026): https://a16z.com/leaders-gainers-and-unexpected-winners-in-the-enterprise-ai-arms-race/
- OpenAI, Deprecations: https://developers.openai.com/api/docs/deprecations
- Anthropic, Model deprecations: https://platform.claude.com/docs/en/about-claude/model-deprecations
- Allianz Risk Barometer 2026: https://commercial.allianz.com/news-and-insights/news/allianz-risk-barometer-2026.html
- Help Net Security, IBM Cost of a Data Breach 2025: https://helpnetsecurity.com/2025/08/04/ibm-cost-data-breach-report-2025
- NBER Working Paper 31161: https://www.nber.org/papers/w31161
- Erasmus-Universität, Feldexperiment KI-Interviews: https://www.eur.nl/en/erim/events/ai-automation-job-interviews-natural-field-experiment-2025-10-28
- Norton Rose Fulbright, Italien Gesetz Nr. 132/2025: https://www.nortonrosefulbright.com/en/knowledge/publications/9bfedfea/italy-enacts-law-no-132-2025-on-artificial-intelligence-sector-rules-and-next-steps
- LLRX, Halluzinationen in der juristischen Recherche (Feb. 2026): https://www.llrx.com/2026/02/what-the-science-says-about-hallucinations-in-legal-research/
- AMA, KI-Nutzung in der Ärzteschaft (März 2026): https://ama-assn.org/press-center/ama-press-releases/ama-ai-usage-among-doctors-doubles-confidence-technology-grows
- OMB, 2025 Federal Agency AI Use Case Inventory: https://github.com/ombegov/2025-Federal-Agency-AI-Use-Case-Inventory

- Colorado SB 26-189: https://leg.colorado.gov/bills/sb26-189
- ITA, South Korea AI Basic Act: https://www.trade.gov/market-intelligence/south-korea-ai-basic-act
- Loeb & Loeb, Chinas Kennzeichnungsregeln für KI-Inhalte: https://www.loeb.com/en/insights/publications/2025/03/chinas-ai-labeling-measures-and-mandatory-national-standards-take-effect-september-1
- Hogan Lovells, Indien: Kennzeichnung synthetischer Inhalte (Feb. 2026): https://www.hlc.com/en/publications/india-introduces-mandatory-labelling-for-ai-and-3hour-takedown-for-illegal-content
- DQS, ISO Survey 2025: https://www.dqsglobal.com/es/acerca-de/sala-de-prensa/iso-survey-2025-las-certificaciones-iso-crecen-un-11-en-el-mundo-y-un-28-en-espana
- ETHORITY, Good AI Prisma Global Market Study 2026/27: https://ethority.ai/ai-prism-study


*Dieser Beitrag ist keine Rechtsberatung. Angegeben sind Anwendungsdaten nach dem Stand der Veröffentlichungen bis Oktober 2026.*

*Aktualisierte Ausgabe des Beitrags, der 2024 erstmals auf ethority.net erschien; das Original bleibt archiviert.*

# Orientierung unter 961 KI-Angeboten: Ein Leitfaden für den KI-Einkauf 2026

**Ausgabe:** 2026/27 · Deutsch · v1.0 · 22. Oktober 2026

*Eine Liste mit 100 Werkzeugen hilft niemandem mehr bei der Auswahl; eine Landkarte, die zeigt, wo KI arbeitet, welche Daten sie verarbeitet und auf welcher Technik sie beruht, sehr wohl.*

## Warum wir die Liste ersetzt haben

2024 haben wir einen Leitfaden zu mehr als 100 KI-Werkzeugen veröffentlicht, sortiert nach Kategorien wie Sprachverarbeitung, Computer Vision, Machine-Learning-Frameworks und Chatbots. Viele Namen darin waren Entwicklerbibliotheken; mehrere wurden inzwischen umbenannt, zusammengeführt oder eingestellt. Der Markt ist zudem zu groß für eine Liste geworden. Für die Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 haben wir 998 Markteinträge erfasst, darunter 961 KI-Angebote, jeweils mit datierter Quelle von den Seiten der Anbieter.

Der Markt verändert sich auch schneller als jede Liste. Innerhalb weniger Wochen Recherche fanden wir 34 Umbenennungen und 26 Eigentümerwechsel, etwa Acrolinx zu Markup AI und LivePerson zu SoundHound AI. Diese Ausgabe ist deshalb eine Methode, kein Katalog: der Weg von einem Geschäftsbedarf zu einer belastbaren Vorauswahl.

## Die Landkarte: drei Ringe

Das Good AI Prisma ordnet den KI-Markt von außen nach innen.

**Äußerer Ring: 24 Geschäftsbereiche, in denen KI arbeitet.** - *14 Funktionen:* Kundenservice; Assistenten & Copiloten; Wissen & Suche; Dokumente, Workflow & Agenten; Vertrieb & CRM; Marketing & Content; HR & Recruiting; Finanzen & Rechnungswesen; Recht & Compliance; IT- & Sicherheitsbetrieb; Softwareentwicklung; Daten & Analytik; Design, Bild & Video; Meetings, Stimme & Sprache. - *10 Branchen:* Gesundheit & Life Sciences; Finanzdienstleistungen & Versicherungen; Fertigung & Industrie; Handel & Konsumgüter; Energie & Versorgung; Mobilität & Logistik; Öffentlicher Sektor; Bildung; Medien & Unterhaltung; Wissenschaft & Forschung.

**Mittlerer Ring: 8 Datentypen**, also die Art der Daten, die ein Angebot verarbeitet: Sprache (Text), Stimme, Audio, Bild, Video, Tabellen, Code und multimodal.

**Innerer Ring: 6 Technologieebenen**, die Technik darunter: Modelle, Chips und Rechenleistung, Clouds, Daten, Agenten und Vertrauen.

Ein Angebot kann in mehreren Bereichen stehen; die 998 Einträge belegen 1.037 Positionen auf der Karte.

## Schritt 1: Mit der Aufgabe beginnen, nicht mit dem Werkzeug

Wählen Sie einen Prozess in einem Geschäftsbereich und messen Sie ihn, bevor Sie Anbieter ansehen: Volumen, Kosten pro Fall, Qualität und Durchlaufzeit. Gemessene Effekte sind real, aber aufgabenspezifisch. Im Kundenservice steigerte ein generativer KI-Assistent die gelösten Anfragen pro Stunde um 14% im Schnitt und um 34% bei weniger erfahrenen Kräften (NBER). In der Softwareentwicklung reichen gemessene Effekte von 19% langsamer (METR) bis 21% schneller (Google-RCT). Die Produktivitätszahl eines Anbieters ist nicht Ihre Ausgangsbasis.

## Schritt 2: Den Datentyp benennen

Der mittlere Ring grenzt das Feld schnell ein. Ein Sprachagent, ein Dokumenten-Workflow und ein Coding-Assistent verarbeiten unterschiedliche Daten, tragen unterschiedliche Risiken und brauchen unterschiedliche Prüfungen.

Sprach- und Meeting-Werkzeuge etwa werfen Einwilligungsfragen auf: 65% der US-Beschäftigten, deren Meetings ein KI-Protokollwerkzeug begleitete, sagten, die Einwilligung sei uneinheitlich oder gar nicht eingeholt worden (Umfrage via KRDO).

## Schritt 3: Die Ebenen darunter verstehen

Die meisten Unternehmen kaufen Anwendungen, doch jede Anwendung beruht auf Ebenen, die sich unabhängig voneinander ändern.

- **Modelle.** An der Spitze stehen drei geschlossene Flaggschiffe: OpenAI GPT-6 Astra, Anthropic Claude Fable 5.1 und Google Gemini 4 Argon. Zu den Modellen mit offenen Gewichten gehört Mistral Large 4, im Oktober 2026 als Vorschau vorgestellt, mit europäischem Betrieb und On-Premises-Optionen. Die Preise unterscheiden sich etwa um den Faktor 100, von 0,10 bis 10 US-Dollar je Million Eingabe-Tokens, und 81% der großen Unternehmen nutzen bereits drei oder mehr Modellfamilien (a16z). Modelle werden auch abgeschaltet: OpenAI stellt die Versionen von GPT-4o und GPT-4.1 am 14. Januar 2027 ein.
- **Chips und Rechenleistung.** Die Kapazität bleibt knapp. ASML erwartet, dass das geplante Angebot 2027–28 die Kundennachfrage „nicht vollständig decken" wird, und die Investitionen der großen Technologiekonzerne sollen 2026 um weitere 75% steigen (IEA). Zugleich sinken die Preise je Inferenz-Einheit weiter deutlich (Epoch AI).
- **Clouds und Daten.** Hosting-Region, Unterauftragsverarbeiter und Datennutzung entscheiden, ob ein Angebot für europäische Käufer überhaupt infrage kommt.
- **Agenten.** Die Ausgaben für KI-Agenten und -Assistenten sollen von 29,2 Mrd. US-Dollar 2026 auf 65,5 Mrd. US-Dollar 2027 wachsen (Gartner); zugleich erwartet Gartner, dass bis Ende 2027 mehr als 40% der Agenten-Projekte eingestellt werden.
- **Vertrauen.** Dokumentation, Zertifizierungen und ihr Geltungsbereich, Aufsicht und Umgang mit Vorfällen.

Belegte Verbindungen zwischen Angeboten zeigen, dass Anwendungen auf wenigen Knotenpunkten beruhen: Zendesk, Salesforce und das Model Context Protocol auf Anwendungsseite; OpenAI, Anthropic, Amazon Bedrock und Hugging Face darunter. Eine einzige Modell- oder Plattformänderung kann viele Produkte zugleich betreffen. Fragen Sie deshalb jeden Anbieter, von welchem Modell und welcher Cloud er abhängt.

## Schritt 4: Die entscheidenden Fakten schriftlich anfordern

Die Fakten, die sorgfältige Käufer brauchen, stehen meist nicht auf öffentlichen Seiten. Im Bereich Kundenservice dokumentierten 10 von 107 Angeboten öffentlich sowohl eine EU-Hosting-Option als auch Grenzen für das Training mit Kundendaten: 8 schließen Training aus, 2 trainieren nur mit Opt-in-Einwilligung (Good AI Prisma Market Study, Welle 1; Anbieterinformationen geprüft am 19.–20. Oktober 2026). Dazu gehören BOTfriends X, Dynamics 365 Customer Service, PolyAI, sipgate AI Agents und Typewise. Bei den übrigen 97 war mindestens ein Fakt nicht dokumentiert. Das heißt nicht, dass er fehlt, sondern dass Sie nachfragen müssen.

Zwei weitere Muster ziehen sich durch den Markt. Vier von fünf Angeboten, die wir 2026 neu aufgenommen haben, werden nur auf Marketingseiten beschrieben, nicht in technischer Dokumentation. Und Preise werden in mindestens sieben Einheiten angegeben: pro Lösung, pro Nutzerplatz, pro Gespräch, pro Minute, in Credits, nach Tarifstufe oder nur auf Anfrage.

## Schritt 5: Nach Kosten pro akzeptiertem Ergebnis vergleichen

Weil Preise in verschiedenen Einheiten vorliegen, rechnen Sie jede Option in ein Maß um: monatliche Gesamtkosten (Nutzung oder Lizenz, abgeschriebene Integration, Monitoring und Schulung, menschliche Prüfung, Bearbeitung gescheiterter Fälle) geteilt durch die Ergebnisse, die Ihr Unternehmen akzeptiert. In einem illustrativen Service-Beispiel mit 10.000 Fällen im Monat ergeben 11.000 Euro Gesamtkosten bei 40% Akzeptanz 2,75 Euro pro akzeptiertem Ergebnis. Diesen Wert stellen Sie den heutigen Kosten je gelöstem Fall gegenüber.

## Schritt 6: Die Regeln für Ihren Verwendungszweck prüfen

Ob ein Angebot ein Hochrisiko-System ist, hängt davon ab, wofür Sie es nutzen. In der EU gelten die Transparenzpflichten nach Artikel 50 seit 2. August 2026; Hochrisiko-Pflichten für Anwendungen nach Anhang III wie Rekrutierung, Kredit und Bildung gelten nach Verordnung (EU) 2026/1744 ab 2. Dezember 2027. Pflichten zu automatisierten Entscheidungen in Colorado und Kalifornien gelten ab 1. Januar 2027.

> **Was Sie jetzt entscheiden sollten** - Wählen Sie einen Prozess, ordnen Sie ihn auf der Karte ein (Geschäftsbereich, Datentyp, Ebene) und messen Sie seine Ausgangsbasis vor jeder Demo. - Senden Sie allen Anbietern der Vorauswahl dieselben schriftlichen Fragen: Hosting-Region, Trainingsnutzung, Abrechnungseinheit, Modell- und Cloud-Abhängigkeiten, Ausstiegsbedingungen. - Vergleichen Sie Optionen nach Kosten pro akzeptiertem Ergebnis bei Ihrem eigenen Volumen, mit vorab vereinbarter Abbruchbedingung.

Das Good AI Prisma, die vollständige Taxonomie und die Ergebnisse der Welle 1 finden Sie unter ethority.ai/ai-prism-study; dort können Anbieter und Lesende auch Korrekturen einreichen.

## Quellen


- ETHORITY, Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 (Welle 1, Forschungsstand 20.10.2026): https://ethority.ai/ai-prism-study
- NBER Working Paper 31161: https://www.nber.org/papers/w31161
- METR-Studie, via Simon Willison: https://simonwillison.net/2025/Jul/12/ai-open-source-productivity/
- Google-RCT zur Entwicklerproduktivität: https://arxiv.org/html/2410.12944v2
- KRDO / Stacker, Umfrage zu KI-Protokollwerkzeugen (Juli 2026): https://krdo.com/stacker-business-economy/2026/07/16/ai-notetakers-have-sat-in-on-1-in-3-us-workers-meetings-but-only-a-third-say-they-were-asked-first/
- OpenAI, GPT-6 Astra: https://openai.com/index/gpt-6-astra/
- Anthropic, Modellübersicht: https://platform.claude.com/docs/en/about-claude/models/overview
- Google Cloud, Gemini 4 Argon: https://cloud.google.com/blog/products/ai-machine-learning/gemini-4-argon-available-on-google-cloud
- Mistral AI, Mistral Large 4: https://mistral.ai/news/mistral-large-4/
- OpenAI, Preise GPT-6.1 Sol und Luna: https://openai.com/index/introducing-gpt-6-1-sol/
- a16z, Enterprise-KI-Umfrage (Jan. 2026): https://a16z.com/leaders-gainers-and-unexpected-winners-in-the-enterprise-ai-arms-race/
- OpenAI, Deprecations: https://developers.openai.com/api/docs/deprecations
- ASML, Ergebnisse Q3 2026 (6-K): https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/0000937966/000162828026065813/pressreleasefinancialresul.htm
- IEA, Stromverbrauch von Rechenzentren 2025: https://www.iea.org/news/data-centre-electricity-use-surged-in-2025-even-with-tightening-bottlenecks-driving-a-scramble-for-solutions
- Epoch AI, Preisentwicklung Inferenz: https://epoch.ai/data-insights/ai-inference-price-trends
- Gartner, Prognose weltweiter KI-Ausgaben (16.09.2026): https://gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-09-16-gartner-forecasts-worldwide-ai-spending-to-grow-49-point-5-percent-in-2026
- Gartner, Abbruch von Agenten-Projekten: https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-06-25-gartner-predicts-over-40-percent-of-agentic-ai-projects-will-be-canceled-by-end-of-2027
- Verordnung (EU) 2026/1744: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2026/1744/oj/eng
- Colorado SB 26-189: https://leg.colorado.gov/bills/sb26-189
- California Privacy Protection Agency, ADMT-Regeln: https://privacy.ca.gov/2025/09/california-finalizes-regulations-to-strengthen-consumers-privacy/


*Aktualisierte Ausgabe des Beitrags, der 2024 erstmals auf ethority.net erschien; das Original bleibt archiviert.*

# KI-Wachstum 2026 in Zahlen: Was die Belege über Branchen hinweg zeigen

**Ausgabe:** 2026/27 · Deutsch · v1.0 · 22. Oktober 2026

*Die Ausgaben für KI steigen 2026 um die Hälfte, die Nutzung ist breit und gemessene Erträge sind seltener; hier sind die belegten Zahlen, die für die Planung 2027 zählen.*

## Eine neue Regel für diese Ausgabe

Die Fassung von 2024 sammelte Marktprognosen aus sekundären Zusammenstellungen: Billionen zusätzliches BIP bis 2030, Millionen neuer Arbeitsplätze, Marktgrößen je Branche. Viele dieser Zahlen ließen sich nicht auf eine Primärstudie zurückführen, mehrere beschrieben Jahre, die inzwischen vorbei sind. Diese Ausgabe nutzt nur Zahlen mit benannter Quelle, Datum und, wo relevant, Stichprobe. Umfrageergebnisse stehen getrennt; sie sind keine Stufen eines Trichters.

## Ausgaben: plus 50 Prozent, überwiegend für Infrastruktur

- Die weltweiten KI-Ausgaben werden für **2026 auf 2,67 Billionen US-Dollar geschätzt, ein Plus von 49,5%** gegenüber 1,79 Billionen 2025, und auf 3,64 Billionen 2027. Auf KI-Infrastruktur entfallen 2026 davon 1,48 Billionen US-Dollar (Gartner, September 2026).
- Darin wachsen die Ausgaben für **KI-Agenten und -Assistenten** von 29,2 Mrd. US-Dollar 2026 auf 65,5 Mrd. US-Dollar 2027 (Gartner).
- Unternehmen gaben 2025 **37 Mrd. US-Dollar für generative KI** aus, das 3,2-Fache von 2024 (Menlo Ventures, Dezember 2025).
- Die KI-Ausgaben in Europa sollen bis **2029 auf 290 Mrd. US-Dollar** steigen, um 33,7% pro Jahr (IDC, April 2026).
- Der deutsche KI-Markt wird für **2026 auf 28,7 Mrd. Euro (+48%)** geschätzt (Bitkom/IDC).

## Investitionen und Kapazität

- Private KI-Investitionen in den USA erreichten **2025 rund 285,9 Mrd. US-Dollar**, gegenüber 20,9 Mrd. in Europa und 12,4 Mrd. in China (Stanford AI Index 2026). HAI weist darauf hin, dass staatlich gestützte chinesische Fonds nicht erfasst sind.
- Die weltweite KI-Rechenkapazität lag im vierten Quartal 2025 bei rund **17 Millionen H100-Äquivalenten** (Stanford AI Index 2026).
- NVIDIA meldete für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2027 **89,0 Mrd. US-Dollar Umsatz im Rechenzentrumsgeschäft**, ein Plus von 117% (August 2026).
- Die Investitionen der großen Technologiekonzerne lagen 2025 über 400 Mrd. US-Dollar und sollen **2026 um weitere 75% steigen** (IEA, April 2026).

## Nutzung: breit, aber unterschiedlich gemessen

- In einer globalen Umfrage berichten **fast neun von zehn** Organisationen regelmäßige KI-Nutzung in mindestens einer Funktion; **44%** skalieren sie, **37%** schreiben KI einen Effekt auf das EBIT zu (McKinsey, August 2026; n=1.719, 97 Länder).
- Die amtliche Statistik zeichnet ein nüchterneres Bild: **20% der Unternehmen in der EU** mit zehn oder mehr Beschäftigten nutzten 2025 KI, nach 13,5% im Vorjahr (Eurostat). Dänemark liegt mit 42% vorn.

- In Deutschland nutzen **57% der Unternehmen** mit 20 oder mehr Beschäftigten 2026 KI, nach 36% 2025 und 20% 2024 (Bitkom, n=603).
- In den USA nutzten im Mai 2026 **19,8% der Unternehmen** KI zur Herstellung von Waren oder Dienstleistungen (Census Bureau).
- Bei Menschen: **18,8% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter** nutzten im zweiten Quartal 2026 weltweit generative KI (Microsoft, Nutzungsdaten).
- In jeder verglichenen nationalen Studie nutzen große Unternehmen KI häufiger als kleine, um das **1,6- bis 4,3-Fache** (EU: 55% gegenüber 17%).

## Branchen: der aktuelle Stand

| Branche | Aktuelle Kennzahl | Quelle |
|---|---|---|
| Gesundheit | 81% der US-Ärzteschaft nutzen KI, überwiegend für Dokumentation | AMA, März 2026 |
| Banken | 92% der EU-Banken setzen KI ein | EBA |
| Fertigung | 88% der mittelgroßen US-Hersteller haben KI integriert | RSM, 2026 |
| Handel | Rund 14% der US-Einzelhandelsunternehmen nutzen KI | US Census, Mai 2026 |
| Versorger | 81% der nordamerikanischen Versorger nutzen KI | Itron |
| Logistik | Aktive KI-Nutzung stieg binnen eines Jahres von 16% auf 43% | Logistics Management, Sep. 2026 |
| Forschung | 84% der Forschenden nutzen KI, nach 57% | Wiley |
| Bildung | 60% der US-Lehrkräfte nutzten KI; wöchentlich Nutzende sparen 5,9 Stunden pro Woche | Gallup-Walton |

## Modelle und Preise

Die Modellebene hat sich schnell bewegt. An der Spitze liegen das beste US- und das beste chinesische Modell 2,7% auseinander; das beste geschlossene Modell führt vor dem besten Modell mit offenen Gewichten um 3,3% (Stanford AI Index 2026). Die API-Preise der Flaggschiffe unterscheiden sich etwa um den Faktor 100, von 0,10 bis 10 US-Dollar je Million Eingabe-Tokens (Listenpreise von OpenAI, Anthropic, Google, Oktober 2026). Die Preise je Inferenz-Einheit sind je nach Leistungsschwelle um das 9- bis 900-Fache pro Jahr gefallen (Epoch AI). Günstigere Einheiten bedeuten nicht kleinere Rechnungen: Das Volumen wächst schneller.

## Energie und physische KI

- Rechenzentren verbrauchten **2025 rund 485 TWh**; bis **2030 werden rund 950 TWh** erwartet, etwa 3% der weltweiten Stromnachfrage. Der Verbrauch KI-orientierter Rechenzentren stieg 2025 um 50% (IEA, 2026).
- In Irland entfielen **2024 rund 22% des gemessenen Stromverbrauchs** auf Rechenzentren (CSO).
- Weltweit wurden 2025 mehr als **600.000 Industrieroboter** installiert (+11%); der Bestand erreichte den Rekord von **5 Millionen** (IFR, September 2026).
- Fast **250.000 professionelle Serviceroboter** wurden 2025 verkauft (+24%); auf Transport und Logistik entfielen 47% (IFR).

## Wert: real, spezifisch und noch selten

- **37%** der Organisationen schreiben KI einen Effekt auf das EBIT zu (McKinsey, August 2026); **56% der CEOs** sehen bisher keinen nennenswerten finanziellen Nutzen (PwC, Januar 2026).
- Wo gemessen wurde, sind Effekte aufgabenspezifisch: **+14%** gelöste Anfragen pro Stunde im Kundenservice, +34% bei weniger erfahrenen Kräften (NBER).
- Im Finanzbereich nutzen **59%** der Finanzfunktionen KI, unverändert zum Vorjahr; 91% berichten geringe oder mittlere Wirkung (Gartner).

- Fehlendes Know-how ist das am häufigsten genannte Hindernis: **71%** der EU-Unternehmen, die KI erwogen haben, und **85%** der deutschen Nicht-Nutzer (Eurostat; Bitkom).

## Was die Zahlen bedeuten

Ausgaben und Nutzung steigen schnell; nachgewiesener Wert hinkt hinterher. Der Abstand zwischen dem Ausprobieren von KI und ihrem Betrieb in einem Kernprozess ist der Ort, an dem Wert entsteht. Für die meisten Organisationen lautet die nützliche Frage für 2027 nicht mehr, ob sie KI nutzen, sondern welchen Prozess sie zuerst verändern, wie sie ihn messen und wer für das Ergebnis verantwortlich ist. Die Studie zum Good AI Prisma übersetzt diese Zahlen in ein Einkaufs-Arbeitsblatt und eine Pilot-Charta für genau diesen Schritt.

> **Was Sie jetzt entscheiden sollten** - Benennen Sie den einen Prozess, in dem produktive KI für Ihre Ergebnisse am meisten bewirken würde, und die verantwortliche Person. - Messen Sie diesen Prozess heute (Volumen, Kosten, Qualität, Durchlaufzeit), damit jeder spätere Gewinn Ihre eigene Zahl ist und kein Marktdurchschnitt. - Planen Sie die vollen Kosten ein: Deutsche Unternehmen nennen Cloud und Rechenleistung (51%), Datenaufbereitung (50%) und Integration (41%) als Kostentreiber vor den Lizenzen (21%).

Alle Zahlen mit Stichproben und Definitionen finden Sie in der Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 unter ethority.ai/ai-prism-study.

## Quellen


- Gartner, Prognose weltweiter KI-Ausgaben (16.09.2026): https://gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-09-16-gartner-forecasts-worldwide-ai-spending-to-grow-49-point-5-percent-in-2026
- Menlo Ventures, State of Generative AI in the Enterprise (Dez. 2025): https://menlovc.com/perspective/2025-the-state-of-generative-ai-in-the-enterprise/
- IDC, KI-Ausgaben in Europa bis 2029 (Apr. 2026): https://www.idc.com/resource-center/press-releases/european-ai-spending-to-reach-290-billion-by-2029-driven-by-banking-software-and-agentic-ai-adoption/
- Bitkom/IDC, Deutscher KI-Markt: https://www.bitkom.org/index.php/Presse/Presseinformation/Deutscher-KI-Markt-waechst-um-48-Prozent
- Stanford HAI, AI Index Report 2026: https://hai.stanford.edu/ai-index/2026-ai-index-report
- Stanford HAI, AI Index 2026, Technical Performance: https://hai.stanford.edu/ai-index/2026-ai-index-report/technical-performance
- Stanford HAI, AI Index 2026, Research and Development: https://hai.stanford.edu/ai-index/2026-ai-index-report/research-and-development
- NVIDIA, Ergebnisse Q2 GJ 2027: https://investor.nvidia.com/news/press-release-details/2026/NVIDIA-Announces-Financial-Results-for-Second-Quarter-Fiscal-2027/
- IEA, Stromverbrauch von Rechenzentren 2025 (Apr. 2026): https://www.iea.org/news/data-centre-electricity-use-surged-in-2025-even-with-tightening-bottlenecks-driving-a-scramble-for-solutions
- IEA, Key Questions on Energy and AI: https://www.iea.org/reports/key-questions-on-energy-and-ai/executive-summary
- McKinsey, The state of AI (Aug. 2026): https://www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai
- Eurostat, 20% der EU-Unternehmen nutzten 2025 KI: https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/ddn-20251211-2
- Bitkom, Erstmals nutzt die Mehrheit der Unternehmen KI (Sep. 2026): https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Erstmals-nutzt-die-Mehrheit-der-Unternehmen-KI
- US Census Bureau, KI-Nutzung von Unternehmen (Mai 2026): https://census.gov/library/stories/2026/05/ai-use-businesses.html

- Microsoft, The continued state of global AI diffusion in 2026: https://blogs.microsoft.com/on-the-issues/2026/09/21/the-continued-state-of-global-ai-diffusion-in-2026/
- AMA (März 2026): https://ama-assn.org/press-center/ama-press-releases/ama-ai-usage-among-doctors-doubles-confidence-technology-grows
- EBA, KI im EU-Bankensektor: https://www.eba.europa.eu/sites/default/files/2025-09/146b3558-d026-47bf-a872-f05e93ed30d2/Rising%20application%20of%20AI%20in%20EU%20banking%20and%20payments%20sector.pdf
- RSM, Hersteller und KI 2026: https://rsmus.com/insights/industries/manufacturing/manufacturers-using-ai-2026.html
- Itron: https://investors.itron.com/node/25786
- Logistics Management (Sep. 2026): https://www.supplychain247.com/article/logistics-ai-use-adoption-trust-study
- Wiley: https://newsroom.wiley.com/press-releases/press-release-details/2025/AI-Adoption-Jumps-to-84-Among-Researchers-as-Expectations-Undergo-Significant-Reality-Check/
- Gallup-Walton, Lehrkräfte und KI: https://nextgeninsights.waltonfamilyfoundation.org/wp-content/uploads/2025/06/Teachers_AI_Report.pdf
- Epoch AI, Preisentwicklung Inferenz: https://epoch.ai/data-insights/ai-inference-price-trends
- Anthropic, Modellübersicht (Preise): https://platform.claude.com/docs/en/about-claude/models/overview
- OpenAI, Preise GPT-6.1 Sol und Luna: https://openai.com/index/introducing-gpt-6-1-sol/
- CSO Irland, Stromverbrauch von Rechenzentren 2024: https://www.cso.ie/en/releasesandpublications/ep/p-dcmec/datacentresmeteredelectricityconsumption2024/keyfindings
- IFR, Fünf Millionen Roboter (Sep. 2026): https://ifr.org/ifr-press-releases/five-million-robots-now-operate-in-factories-globally
- IFR, World Robotics 2026 Service Robots (Sep. 2026): https://kyodonewsprwire.jp/release/202610017079
- PwC, 29th Global CEO Survey (Jan. 2026): https://www.pwc.com/gx/en/news-room/press-releases/2026/pwc-2026-global-ceo-survey.html
- NBER Working Paper 31161: https://www.nber.org/papers/w31161
- Gartner, KI im Finanzbereich (Nov. 2025): https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-11-18-gartner-survey-shows-finance-ai-adoption-remains-steady-in-2025
- ETHORITY, Good AI Prisma Global Market Study 2026/27: https://ethority.ai/ai-prism-study


*Aktualisierte Ausgabe des Beitrags, der 2024 erstmals auf ethority.net erschien; das Original bleibt archiviert.*

# KI in Lager und Logistik 2026: Was die Belege messen

**Ausgabe:** 2026/27 · Deutsch · v1.0 · 22. Oktober 2026

*Die Hälfte der deutschen Logistikunternehmen nutzt inzwischen KI, und Logistikroboter führen den Markt für Serviceroboter an; zählen sollten die Effekte, die Sie an Ihrer eigenen Ausgangsbasis messen.*

---

## Ein Hinweis zur ursprünglichen Überschrift

Unser Beitrag von 2024 zeigte, wie KI die Bestandsgenauigkeit im Handel verbessert. Diese Ausgabe baut auf dem auf, was seither gemessen und veröffentlicht wurde, und ergänzt eine Methode, mit der Sie den Effekt in Ihrem eigenen Betrieb messen.

## Wo die Nutzung steht

Die Logistik ist schnell vom Pilotprojekt zur Anwendung übergegangen:

- **51% der deutschen Logistikunternehmen** mit 20 oder mehr Beschäftigten nutzen 2026 KI, nach 22% im Jahr 2022 (Bitkom, September 2026, n=502). In der gesamten deutschen Wirtschaft liegt der Wert bei 57%.
- In derselben Umfrage nutzen 47% Lagerverwaltungssysteme, 39% Big Data und Analytik, 23% digitale Zwillinge, 17% Robotik oder autonomen Transport und 15% intelligente Regale.
- In einer US-Logistikumfrage stieg die aktive KI-Nutzung binnen eines Jahres von **16% auf 43%**; zugleich vertrauen nur **7%** der Befragten KI-Ergebnissen in hohem Maß, und 65% sagen, Beschäftigte nutzen KI mit oder ohne Freigabe (Logistics Management, September 2026).
- Rund **14% der US-Einzelhandelsunternehmen** nutzen KI (US Census Bureau, Mai 2026), deutlich weniger als die Informationsbranche (39,7%) und Finanz- und Versicherungsdienstleister (33,9%).
- Nur **17%** der Supply-Chain-Verantwortlichen streben mit KI eine grundlegende Neugestaltung an; 83% skalieren schrittweise (Gartner, Mai 2026, n=140).

Zusammen gelesen zeigen die Zahlen: Die Nutzung breitet sich aus, die nächsten Engpässe sind Vertrauen und Nutzungstiefe.

## Was KI in Bestand und Lieferkette leistet

Die 2024 beschriebenen Kerntechniken bleiben gültig: Bedarfsprognosen aus Verkaufshistorie, Saisonalität und externen Signalen; automatische Nachbestellung; dynamische Sicherheitsbestände; Routen- und Lageroptimierung. Bei der Technik darunter hat sich dreierlei geändert:

- **Sprachmodelle übernehmen die Dokumente.** Lieferscheine, Zollpapiere, Lieferanten-E-Mails und Reklamationen können heute von allgemeinen Modellen gelesen und geprüft werden. Kleine Modelle kosten ab 0,10 US-Dollar je Million Eingabe-Tokens (OpenAI GPT-6 Luna, Anthropic Claude Haiku 5.5); damit wird Dokumentenarbeit in großen Mengen bezahlbar. Dokumentenbetrug gehört zu den Risiken, die Logistikverantwortliche nennen.
- **Agenten handeln über Systeme hinweg.** Die Ausgaben für KI-Agenten und -Assistenten sollen sich 2027 auf 65,5 Mrd. US-Dollar mehr als verdoppeln (Gartner). 55% der Supply-Chain-Verantwortlichen erwarten, dass Agenten-KI den Bedarf an Einstiegsstellen senkt (Gartner, Februar 2026, n=509).
- **Modelle wechseln häufig.** OpenAI schaltet die Versionen von GPT-4o und GPT-4.1 am 14. Januar 2027 ab. Jeder Agent und jeder Dokumenten-Workflow braucht vor einem Modellwechsel einen Regressionstest.

Der erwartete Nutzen ist in den deutschen Daten klar: 66% der Logistikunternehmen erwarten mehr Transparenz in der Lieferkette, 60% geringere Umweltbelastung und 49% niedrigere Kosten (Bitkom).

## Physische KI: Roboter im Lager

In der Logistik verdienen Roboter heute ihr Geld.

- Fast **250.000 professionelle Serviceroboter** wurden 2025 weltweit verkauft (+24%). Auf **Transport und Logistik** entfielen 117.500 Einheiten oder **47%**, das größte Anwendungsfeld (IFR, September 2026).
- Robots-as-a-Service ist in den USA das vorherrschende Geschäftsmodell (IFR).
- Rund **7.000 humanoide Roboter in voller Größe** wurden 2025 weltweit verkauft, die erste Zählung der IFR. Im Lager sind Humanoide Pilotprojekte; Einsätze in großer Zahl finden bei mobilen Robotern und automatisierten Lagersystemen statt.
- Der Bestand an Industrierobotern erreichte den Rekord von **5 Millionen** Einheiten; Deutschland hat 449 Roboter je 10.000 Beschäftigte in der Industrie, der EU-27-Durchschnitt liegt bei 231 (IFR).

Für den Kauf von Robotern in der EU sind zwei Regeln wichtig. Die Maschinenverordnung (EU) 2023/1230 gilt ab **20. Januar 2027**, einschließlich Anforderungen an KI-gestützte Sicherheitsfunktionen. Die überarbeiteten Sicherheitsnormen ISO 10218-1 und -2 für Industrieroboter erschienen 2025.

## Menschen und Engpässe

KI und Robotik in der Logistik sind eine Antwort auf eine Personallücke. 87% der deutschen Logistikunternehmen nennen Fachkräftemangel, 48% speziell bei Lagerpersonal (Bitkom). Weltweit sind rund 2,9 Millionen Stellen für Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer unbesetzt (IRU). Auch Energie zählt: Alle befragten deutschen Logistikunternehmen nannten Energiepreise als Herausforderung.

Wo KI Beschäftigte betrifft, gelten Regeln. Personalsteuerung und Leistungsüberwachung sind Anwendungen nach Anhang III der KI-Verordnung, mit Hochrisiko-Pflichten ab **2. Dezember 2027** (Verordnung (EU) 2026/1744). Emotionserkennung am Arbeitsplatz ist seit Februar 2025 verboten.

## So messen Sie den Effekt selbst

Eine glaubwürdige Zahl kommt aus Ihrem eigenen Betrieb, gemessen vorher und nachher:

1. **Ausgangsbasis festlegen.** Bestandsgenauigkeit (physisch gegenüber System), Prognosefehler, Lagerumschlag, Fehlbestandsquote, Termintreue und Kosten pro Sendung, gemessen über mindestens einen vergleichbaren Zeitraum.
2. **Zuerst die Datenreife prüfen.** In der Fertigung stehen Datenqualitätsprobleme hinter 51% der gescheiterten KI-Piloten (RSM, 2026).
3. **Akzeptierte Ergebnisse zählen.** Bei Dokumenten- oder Nachbestell-Workflows teilen Sie die Gesamtkosten (Nutzung, Integration, Prüfung, Nacharbeit) durch die Fälle, die Ihr Team akzeptiert, nicht durch die bearbeiteten Fälle.
4. **Abbruchbedingung vereinbaren.** Legen Sie vorab fest, welches Ergebnis den Piloten skaliert und welches ihn beendet.
5. **Schatten-KI sichtbar machen.** Wenn 65% KI-Nutzung mit oder ohne Freigabe berichten, ist ein Inventar der genutzten Werkzeuge der Ausgangspunkt für Vertrauen.

Das Good AI Prisma ordnet Angebote in den Bereichen Mobilität & Logistik sowie Handel & Konsumgüter nach Datentyp und Technologieebene. Das hilft, eine Vorauswahl vor jeder Demo einzugrenzen.

> **Was Sie jetzt entscheiden sollten** - Wählen Sie einen Bestands- oder Logistikprozess und erfassen Sie seine Ausgangsbasis: Genauigkeit, Prognosefehler, Kosten pro Sendung. - Schreiben Sie für jeden Roboterkauf ab 2027 die Konformität mit der Maschinenverordnung und ISO 10218:2025 in die Spezifikation. - Wenn KI Lagerbeschäftigte überwacht, bereiten Sie sich jetzt mit dem Betriebsrat auf die Hochrisiko-Pflichten ab 2. Dezember 2027 vor.

Belege und Einkaufswerkzeuge für Logistik und Handel finden Sie in der Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 unter ethority.ai/ai-prism-study.

## Quellen


- Bitkom, Logistik und KI 2026 (Sep. 2026): https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Die-Logistik-investiert-in-KI-doch-es-fehlt-Knowhow
- Bitkom, Erstmals nutzt die Mehrheit der Unternehmen KI (Sep. 2026): https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Erstmals-nutzt-die-Mehrheit-der-Unternehmen-KI
- Logistics Management, Studie zu KI-Nutzung und Vertrauen (Sep. 2026): https://www.supplychain247.com/article/logistics-ai-use-adoption-trust-study
- US Census Bureau, KI-Nutzung von Unternehmen (Mai 2026): https://census.gov/library/stories/2026/05/ai-use-businesses.html
- Gartner, KI und Betriebsmodelle der Lieferkette (Mai 2026): https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-05-06-gartner-survey-shows-ai-is-not-driving-supply-chain-operating-model-transformation
- Gartner, Agenten-KI und Einstiegsstellen (Feb. 2026): https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-02-25-gartner-survey-shows-55-percent-of-supply-chain-leaders-expect-agentic-ai-to-reduce-entry-level-hiring-needs
- Gartner, Prognose weltweiter KI-Ausgaben (Sep. 2026): https://gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-09-16-gartner-forecasts-worldwide-ai-spending-to-grow-49-point-5-percent-in-2026
- OpenAI, Preise GPT-6.1 Sol und Luna: https://openai.com/index/introducing-gpt-6-1-sol/
- Anthropic, Modellübersicht: https://platform.claude.com/docs/en/about-claude/models/overview
- OpenAI, Deprecations: https://developers.openai.com/api/docs/deprecations
- IFR, World Robotics 2026 Service Robots (Sep. 2026): https://kyodonewsprwire.jp/release/202610017079
- IFR, Fünf Millionen Roboter (Sep. 2026): https://ifr.org/ifr-press-releases/five-million-robots-now-operate-in-factories-globally
- IFR, Roboterdichte (Apr. 2026): https://ifr.org/downloads/press_docs/DE-2026-APRIL-_8-IFR_PRESSMELDUNG_Roboterdichte-deutsch.pdf
- Verordnung (EU) 2023/1230 (Maschinenverordnung): https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2023/1230/oj
- ISO 10218-2:2025: https://www.iso.org/standard/73934.html
- IRU-Bericht zum Fahrermangel (via DC Velocity): https://www.dcvelocity.com/supply-chain/other-services/labor/iru-report-finds-global-truck-driver-shortage
- Verordnung (EU) 2026/1744: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2026/1744/oj/eng
- RSM, Hersteller und KI 2026: https://rsmus.com/insights/industries/manufacturing/manufacturers-using-ai-2026.html
- ETHORITY, Good AI Prisma Global Market Study 2026/27: https://ethority.ai/ai-prism-study


*Aktualisierte Ausgabe des Beitrags, der 2024 erstmals auf ethority.net erschien; das Original bleibt archiviert.*

# KI im Handel 2026: Dynamische Preise und Personalisierung, vom Versprechen zum Nachweis

**Ausgabe:** 2026/27 · Deutsch · v1.0 · 22. Oktober 2026

*KI-gestützte Produktsuche und Einkäufe durch Agenten verändern, wie Kundinnen und Kunden finden und kaufen; wer Preise und Angebote mit KI gestaltet, braucht deshalb Vertrauen und gemessene Ergebnisse ebenso wie Algorithmen.*

## Was sich seit 2024 geändert hat

Unser Beitrag von 2024 beschrieb, wie KI Preise an Nachfrage, Bestand und Wettbewerb anpasst und Angebote auf einzelne Kundinnen und Kunden zuschneidet. Die Mechanik gilt weiter. Verändert hat sich das Umfeld. Kundinnen und Kunden recherchieren Produkte heute mit KI-Assistenten, KI-Agenten beginnen, in ihrem Auftrag zu kaufen, und Regulierer haben Fristen für Transparenz gesetzt. Die Fassung von 2024 stützte sich zudem auf eine viel zitierte Verbraucherstatistik und einen namenlosen Händler-Fall. Diese Ausgabe ersetzt beides durch datierte, belegte Zahlen.

## Wo der Handel steht

- Rund **14% der US-Einzelhandelsunternehmen** nutzen KI, etwa 17% erwarten dies binnen sechs Monaten (US Census Bureau, Mai 2026). Das liegt unter dem nationalen Durchschnitt von 19,8% und deutlich unter der Informationsbranche (39,7%).
- **30% bis 45% der US-Verbraucherinnen und -Verbraucher** nutzen generative KI bereits für Produktrecherche und Vergleich (Bain & Company, November 2025).
- KI macht bei manchen Händlern **bis zu 25% des Verweis-Traffics** aus, aber weiterhin weniger als 1% des gesamten Traffics (Bain).
- **Die Hälfte der Verbraucherinnen und Verbraucher** möchte KI nicht eigenständig ganze Kaufvorgänge abwickeln lassen (Bain).
- Dem eigenen Shop-Assistenten eines Händlers vertrauen Kundinnen und Kunden **dreimal mehr** als einem Agenten eines Drittanbieters; Bain erwartet allerdings, dass sich dieser Abstand verringern kann.

Mit anderen Worten: Die KI-Nutzung im Handelsunternehmen ist noch überschaubar, die Kundschaft bewegt sich schneller. Diese Lücke ist eine Chance für Händler, die vertrauenswürdige eigene Kanäle aufbauen.

## Wie KI-Preisgestaltung und Personalisierung 2026 funktionieren

Der Kernkreislauf ist unverändert: Modelle verbinden Verkaufshistorie, Bestand, Wettbewerbspreise, Saisonalität und lokale Signale, prognostizieren die Nachfrage und empfehlen einen Preis oder ein Angebot; die Ergebnisse fließen zurück und verbessern das Modell. Drei Entwicklungen im Technologie-Stack sind für den Handel jetzt wichtig:

- **Sprachmodelle sind in Handelsvolumen bezahlbar.** Kleine Modelle von OpenAI (GPT-6 Luna) und Anthropic (Claude Haiku 5.5) kosten ab 0,10 US-Dollar je Million Eingabe-Tokens; die Preise der Flaggschiffe unterscheiden sich etwa um den Faktor 100. Personalisierte Produkttexte, Suche und Service-Antworten lassen sich in großer Menge erzeugen, mit messbaren Kosten je Interaktion.
- **Händler nutzen mehrere Modelle.** 81% der großen Unternehmen arbeiten mit drei oder mehr Modellfamilien (a16z). Modelle werden auch abgeschaltet: OpenAI stellt die Versionen von GPT-4o und GPT-4.1 am 14. Januar 2027 ein. Jeder kundennahe Workflow braucht daher vor einem Modellwechsel einen Test.
- **Agenten kommen in den Handel.** Die Ausgaben für KI-Agenten und -Assistenten sollen von 29,2 Mrd. US-Dollar 2026 auf 65,5 Mrd. US-Dollar 2027 steigen (Gartner). Zugleich erwartet Gartner, dass bis Ende 2027 mehr als

40% der Agenten-Projekte eingestellt werden. Begrenzen Sie die Berechtigungen von Agenten eng, vor allem bei allem, was einen Preis ändert oder eine Zahlung auslöst.

## Vertrauen ist heute eine Gestaltungsanforderung

Personalisierung schafft nur Wert, wenn Kundinnen und Kunden sie annehmen. Daraus folgen drei praktische Punkte.

**Die Kundenbeziehung selbst halten.** Bain empfiehlt Händlern, den „Kundengraben zu vertiefen“ mit exklusiven Produkten und Treuevorteilen, Retail Media für Anfragen in natürlicher Sprache neu zu denken und Erstanbieterdaten sowie den Bezahlvorgang möglichst in eigener Hand zu behalten.

**Die KI erklären.** In der EU verlangt Artikel 50 der KI-Verordnung seit 2. August 2026, dass Menschen erfahren, wenn sie mit einem KI-System interagieren, etwa mit einem Einkaufsassistenten. Ab 2. Dezember 2026 müssen generative Systeme, die bereits auf dem Markt sind, synthetische Ausgaben einschließlich Produktbildern maschinenlesbar kennzeichnen (Verordnung (EU) 2026/1744).

**Wissen, welche Entscheidungen reguliert sind.** Die Kreditwürdigkeitsprüfung natürlicher Personen, etwa für Ratenzahlung an der Kasse, ist eine Hochrisiko-Anwendung nach Anhang III mit Pflichten ab 2. Dezember 2027. In den USA gelten Regeln von Colorado und Kalifornien zu automatisierten Entscheidungen mit erheblicher Wirkung ab 1. Januar 2027. Personalisierte Preise sind in mehreren Märkten zudem ein Thema des Verbraucherschutzes; prüfen Sie vor dem Start die Informationspflichten in jedem Markt, in dem Sie verkaufen.

## Werkzeuge nach Fakten auswählen

KI im Handel beginnt oft mit Kundenservice und Suche. Gerade hier sind die Fakten, die über eine europäische Vorauswahl entscheiden, selten öffentlich. In der Studie zum Good AI Prisma dokumentierten 10 von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice öffentlich sowohl eine EU-Hosting-Option als auch Grenzen für das Training mit Kundendaten: 8 schließen Training aus, 2 trainieren nur mit Opt-in-Einwilligung (Welle 1; Anbieterinformationen geprüft am 19.–20. Oktober 2026). Preise werden in mindestens sieben Einheiten angegeben, von pro Lösung über pro Nutzerplatz bis nur auf Anfrage. Fordern Sie Hosting-Region, Trainingsnutzung und Abrechnungseinheit vor jeder Demo schriftlich an.

Gemessene Effekte gibt es: Im Kundenservice steigerte ein generativer KI-Assistent die gelösten Anfragen pro Stunde um 14% im Schnitt und um 34% bei weniger erfahrenen Kräften (NBER).

## Wie Sie Preisgestaltung und Personalisierung messen

Die Bewertungsmethoden von 2024 bleiben richtig, mit schärferen Regeln:

- **Mit Kontrollgruppe arbeiten.** Lassen Sie KI-Preise oder Personalisierung gegen eine Vergleichsgruppe von Filialen, Produkten oder Kundinnen und Kunden laufen, damit Saison und Aktionen das Ergebnis nicht verzerren.
- **Marge messen, nicht nur Umsatz.** Verfolgen Sie Konversion, Bruttomarge, Abschriftenquote und Retourenquote gemeinsam.
- **KI-gestützte Produktsuche verfolgen.** Messen Sie den von KI vermittelten Traffic und seine Konversion getrennt; er ist heute klein, wächst aber.
- **Vertrauenssignale beobachten.** Beschwerdequote, preisbezogene Servicekontakte und Abmeldungen zeigen, ob die Personalisierung angenommen wird.
- **Abbruchbedingung vereinbaren.** Legen Sie vorab fest, welches Ergebnis den Piloten skaliert und welches ihn beendet.

> **Was Sie jetzt entscheiden sollten** - Wählen Sie einen Anwendungsfall für Preisgestaltung oder Personalisierung und testen Sie ihn gegen eine Kontrollgruppe, mit Marge und Beschwerdequote als Erfolgsmaß. - Entscheiden Sie, welche KI-Kanäle Sie selbst besitzen wollen (Shop-Assistent, Treueprogramm, Bezahlvorgang) und welche Drittanbieter-Agenten Sie zu welchen Datenbedingungen bedienen. - Ordnen Sie

> jedem kundennahen KI-System seine Informationspflichten zu: Artikel 50 jetzt, maschinenlesbare Kennzeichnung ab 2. Dezember 2026, Kreditentscheidungen ab 2. Dezember 2027.

Branchenbelege zu Handel & Konsumgüter und das vollständige Einkaufs-Arbeitsblatt finden Sie in der Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 unter ethority.ai/ai-prism-study.

## Quellen


- US Census Bureau, KI-Nutzung von Unternehmen (Mai 2026): https://census.gov/library/stories/2026/05/ai-use-businesses.html
- Bain & Company, Agentic AI poised to disrupt retail (13.11.2025): https://www.bain.com/about/media-center/press-releases/20252/agentic-ai-poised-to-disrupt-retail-even-with-50-of-consumers-cautious-of-fully-autonomous-purchasesbain--company/
- OpenAI, Preise GPT-6.1 Sol und Luna: https://openai.com/index/introducing-gpt-6-1-sol/
- Anthropic, Modellübersicht: https://platform.claude.com/docs/en/about-claude/models/overview
- a16z, Enterprise-KI-Umfrage (Jan. 2026): https://a16z.com/leaders-gainers-and-unexpected-winners-in-the-enterprise-ai-arms-race/
- OpenAI, Deprecations: https://developers.openai.com/api/docs/deprecations
- Gartner, Prognose weltweiter KI-Ausgaben (Sep. 2026): https://gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-09-16-gartner-forecasts-worldwide-ai-spending-to-grow-49-point-5-percent-in-2026
- Gartner, Abbruch von Agenten-Projekten: https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-06-25-gartner-predicts-over-40-percent-of-agentic-ai-projects-will-be-canceled-by-end-of-2027
- Verordnung (EU) 2026/1744: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2026/1744/oj/eng
- Lewis Silkin, Digital Omnibus on AI (Juli 2026): https://www.lewissilkin.com/en/insights/2026/07/27/the-digital-omnibus-on-ai-enters-into-force-today-102nedo
- Colorado SB 26-189: https://leg.colorado.gov/bills/sb26-189
- California Privacy Protection Agency, ADMT-Regeln: https://privacy.ca.gov/2025/09/california-finalizes-regulations-to-strengthen-consumers-privacy/
- NBER Working Paper 31161: https://www.nber.org/papers/w31161
- ETHORITY, Good AI Prisma Global Market Study 2026/27: https://ethority.ai/ai-prism-study


*Aktualisierte Ausgabe des Beitrags, der 2024 erstmals auf ethority.net erschien; das Original bleibt archiviert.*

# Synthetische Gesichter und Stimmen 2026: Von VASA-1 zu Deepfake-Regeln

**Ausgabe:** 2026/27 · Deutsch · v1.0 · 22. Oktober 2026

*2024 zeigte eine Forschungsdemo ein lebensechtes sprechendes Gesicht aus einem Foto und einer Tonaufnahme; 2026 lautet die Frage nicht mehr, ob das möglich ist, sondern wie synthetische Medien gekennzeichnet, gesteuert und sinnvoll genutzt werden.*

Von Sten Franke, Founder, Principal Architect & Lead Creator, ETHORITY

## Der Ausgangspunkt: VASA-1

Im April 2024 schrieben wir über VASA-1 von Microsoft Research. Aus einem einzelnen Porträt und einer Tonaufnahme erzeugte das System ein sprechendes Gesicht mit synchronen Lippenbewegungen, natürlicher Kopfbewegung und Mimik. Die Forschenden berichteten Videobilder mit 512×512 Pixeln bei 45 Bildern pro Sekunde im Offline-Batchmodus und bis zu 40 Bildern pro Sekunde im Online-Streaming mit 170 Millisekunden Startlatenz, auf einem Desktop-PC mit einer einzelnen NVIDIA-RTX-4090-GPU.

Das Team ging mit der Veröffentlichung sorgfältig um. Die Projektseite hält fest, es gebe „keine Pläne, eine Online-Demo, eine API, ein Produkt oder weitere Implementierungsdetails zu veröffentlichen“, bis ein verantwortungsvoller Einsatz gesichert sei. Die Forschenden wiesen darauf hin, dass die Technik dennoch „zur Nachahmung von Menschen missbraucht werden könnte“ und dass erzeugte Videos „noch erkennbare Artefakte enthalten“.

Unsere Fragen damals lauteten: Wie unterscheiden wir KI-erzeugte Inhalte von echten Aufnahmen, was bedeutet das für Identität und Privatsphäre, und wie passt ein solches Werkzeug in einen Informationsraum, der ohnehin unter Druck steht? Zweieinhalb Jahre später haben Regulierer auf die erste Frage konkrete Antworten gegeben, und Unternehmen haben zur zweiten und dritten viel gelernt.

## Was sich technisch verändert hat

Echtzeit-Synthese ist keine Forschungsausnahme mehr. Was 2024 eine High-End-GPU brauchte, rückt nah an Alltagshardware heran: Apples M5-Chip bietet mehr als die vierfache GPU-Spitzenleistung für KI gegenüber seinem Vorgänger, Qualcomms Snapdragon X2 Elite Extreme hat einen Neuroprozessor mit 80 TOPS. Counterpoint erwartete, dass KI-fähige PCs 2026 mehr als die Hälfte der weltweiten Auslieferungen ausmachen.

Zugleich sind legitime Anwendungen gewachsen. Sprachagenten gehören inzwischen fest zum Kundenservice; das Good AI Prisma ordnet sie den Bereichen Kundenservice sowie Meetings, Stimme & Sprache zu. Synthetische Sprecherinnen und Sprecher werden in Schulung und Barrierefreiheit eingesetzt. Dieselben Bausteine senken aber auch die Kosten von Identitätstäuschung. Entsprechend bleiben Cybervorfälle im Allianz Risk Barometer 2026 das größte Geschäftsrisiko (42%), und KI steigt auf Platz zwei (32%).

## Die Regeln 2026: Kennzeichnung als gemeinsamer Nenner

Die meisten KI-Regelwerke unterscheiden sich im Umfang, fast alle verlangen aber, dass synthetische Inhalte erkennbar sind.

**Europäische Union.** Die Transparenzpflichten nach Artikel 50 der KI-Verordnung gelten seit 2. August 2026, bestätigt durch den Digital-Omnibus (Verordnung (EU) 2026/1744). Anbieter von Systemen, die synthetische Audio-, Bild-, Video- oder Textinhalte erzeugen, müssen die Ausgaben maschinenlesbar kennzeichnen; für Systeme, die vor dem 2. August 2026 auf dem Markt waren, gilt der **2. Dezember 2026**. Betreiber, die Deepfakes veröffentlichen, müssen offenlegen, dass die Inhalte künstlich erzeugt oder verändert wurden. Ab **2. Dezember 2026** kommt mit dem

Omnibus zudem ein Verbot von KI-Systemen hinzu, die nicht einvernehmliche intime Darstellungen identifizierbarer Personen oder Darstellungen sexuellen Kindesmissbrauchs erzeugen.

**China.** Regeln zur Kennzeichnung KI-generierter synthetischer Inhalte gelten seit **1. September 2025**. Sie verlangen sichtbare Kennzeichen für Text, Bild, Audio, Video und virtuelle Szenen sowie verborgene Kennzeichen in den Metadaten und verpflichten App-Stores, die Kennzeichnung bei der Prüfung von Apps zu kontrollieren.

**Südkorea.** Der AI Basic Act gilt seit **22. Januar 2026**. Anbieter müssen Nutzerinnen und Nutzer vorab über den KI-Einsatz informieren und gegebenenfalls offenlegen, dass Bilder, Videos oder Audio KI-generiert sind, wenn sie schwer von der Realität zu unterscheiden sind. Für Bußgelder gilt eine Übergangsfrist von mindestens einem Jahr.

**Indien.** Geänderte IT-Regeln gelten seit **20. Februar 2026**. Zulässige synthetische Inhalte müssen deutlich gekennzeichnet sein und dauerhafte Metadaten oder Herkunftsmarker tragen, die Plattformen nicht entfernen dürfen; Löschanordnungen sind binnen drei Stunden umzusetzen.

## Was das für Unternehmen bedeutet

Für die meisten Organisationen sind synthetische Medien heute ein Steuerungsthema mit drei Seiten:

- **Als Erzeuger.** Wenn Sie KI-generierte Videos, Stimmen oder Bilder für Marketing, Schulung oder Service produzieren, brauchen Sie Kennzeichnung und Markierung, die in der EU, China, Korea und Indien funktionieren. Bauen Sie beides in den Produktionsablauf ein, statt es erst bei der Veröffentlichung zu ergänzen.
- **Als Käufer.** Fragen Sie Anbieter generativer Werkzeuge, wie Ausgaben markiert werden, welche Metadaten den Export überstehen und ob das Klonen von Stimme oder Gesicht eine dokumentierte Einwilligung der dargestellten Person voraussetzt.
- **Als Ziel.** Die Nachahmung von Führungskräften per Stimme oder Video ist ein Betrugsweg. Zahlungsfreigaben, Passwort-Rücksetzungen und Änderungen von Lieferanten-Bankdaten sollten nie allein auf einem Sprach- oder Videoanruf beruhen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Einwilligung in Meetings. In einer US-Umfrage hatten 33% der Beschäftigten Meetings mit einem KI-Protokollwerkzeug erlebt; 65% von ihnen sagten, die Einwilligung sei uneinheitlich oder gar nicht eingeholt worden.

## Der lange Blick

Vor zwanzig Jahren haben wir mit meinem Unternehmen Gridpatrol das Netz für Marken beobachtet und einmal ein kompromittierendes Bild eines Handelsmanagers abgefangen, bevor es sich verbreitete. Damals ging es um statische Bilder und Text. Heute geht es um Echtzeit-Video und geklonte Stimmen. Gleich geblieben ist das Prinzip: früh erkennen, ehrlich kennzeichnen und eine Person für das verantwortlich halten, was veröffentlicht wird.

Regeln allein machen synthetische Medien nicht vertrauenswürdig. Klare Kennzeichen, dokumentierte Einwilligungen und Prüfschritte in den Geschäftsprozessen schon. Die Chance für 2027 besteht darin, synthetische Stimmen und Gesichter dort einzusetzen, wo sie wirklich helfen, in Barrierefreiheit, Schulung und Service, und ihre Herkunft dabei sichtbar zu machen.

> **Was Sie jetzt entscheiden sollten** - Erfassen Sie jedes Werkzeug, das Bilder, Videos oder Stimmen erzeugt, und klären Sie, wie es die maschinenlesbare Kennzeichnung der EU bis 2. Dezember 2026 erfüllt. - Verlangen Sie für jede geklonte Stimme und jedes nachgebildete Gesicht eine dokumentierte Einwilligung, auch bei Beschäftigten und Sprecherinnen und Sprechern. - Ergänzen Sie Zahlungsfreigaben und Änderungen von Lieferanten-Bankdaten um einen zweiten Prüfschritt, der nicht auf Stimme beruht.

Kennzeichnungsregeln für mehr als 30 Volkswirtschaften vergleicht die Good AI Prisma Global Market Study 2026/27 unter ethority.ai/ai-prism-study.

## Quellen


- Microsoft Research, VASA-1 Projektseite: https://www.microsoft.com/en-us/research/project/vasa-1/
- VASA-1 Projektwebsite (Veröffentlichung und Responsible-AI-Erklärung): https://vasavatar.github.io/VASA-1/
- Apple, Ankündigung M5 (Okt. 2025): https://www.apple.com/newsroom/2025/10/apple-unleashes-m5-the-next-big-leap-in-ai-performance-for-apple-silicon
- Futurum, Snapdragon X2 Elite (Okt. 2025): https://futurumgroup.com/insights/snapdragon-x2-elite-pushes-ai-pc-performance-to-new-heights
- Counterpoint, KI-PCs 2026: https://counterpointresearch.com/ko/reports/ai-advanced-pcs-to-surpass-half-of-global-shipments-in-2026
- Allianz Risk Barometer 2026: https://commercial.allianz.com/news-and-insights/news/allianz-risk-barometer-2026.html
- Verordnung (EU) 2026/1744: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2026/1744/oj/eng
- Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung): https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/1689/oj
- Lewis Silkin, Digital Omnibus on AI (Juli 2026): https://www.lewissilkin.com/en/insights/2026/07/27/the-digital-omnibus-on-ai-enters-into-force-today-102nedo
- nicfab, Digital Omnibus on AI im Amtsblatt: https://www.nicfab.eu/en/posts/digital-omnibus-ai-official-journal/
- Loeb & Loeb, Chinas Kennzeichnungsregeln für KI-Inhalte: https://www.loeb.com/en/insights/publications/2025/03/chinas-ai-labeling-measures-and-mandatory-national-standards-take-effect-september-1
- ITA, South Korea AI Basic Act: https://www.trade.gov/market-intelligence/south-korea-ai-basic-act
- Hogan Lovells, Indien: Kennzeichnung synthetischer Inhalte (Feb. 2026): https://www.hlc.com/en/publications/india-introduces-mandatory-labelling-for-ai-and-3hour-takedown-for-illegal-content
- KRDO / Stacker, Umfrage zu KI-Protokollwerkzeugen (Juli 2026): https://krdo.com/stacker-business-economy/2026/07/16/ai-notetakers-have-sat-in-on-1-in-3-us-workers-meetings-but-only-a-third-say-they-were-asked-first/
- ETHORITY, Good AI Prisma Global Market Study 2026/27: https://ethority.ai/ai-prism-study


*Dieser Beitrag ist keine Rechtsberatung.*

*Aktualisierte Ausgabe des Beitrags, der 2024 erstmals auf ethority.net erschien; das Original bleibt archiviert.*